

# Ganz Ohr und zum Greifen nah

## Die Deutsche Zentralbücherei für Blinde zu Leipzig

von **CHRISTIANE FELSMANN**



### DIE ARBEIT DER DZB LEIPZIG BRAUCHT IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Der Verein »Freunde der DZB e. V.« sichert durch seine aktive Spendenarbeit zusätzliche Projekte und eröffnet neue Möglichkeiten.

- Bibliotheksarbeit, Übernahme und Einarbeitung tausender Punktschriftbände • DAISY mobil
- Zukunftskonzepte zur Weiterentwicklung der Bibliothek • Öffentlichkeitsarbeit Information und Beratung • Veranstaltungen • Führungen

Das ehrenamtliche Engagement und die finanzielle Grundlage stärken Angebot und Professionalität der DZB Leipzig.

Auch Sie können etwas bewegen! Werden Sie Buchpate! Beteiligen auch Sie sich an der Qualitätssicherung und Steigerung des Medienangebotes für blinde und sehbehinderte Menschen!

Mehr Informationen unter [www.buch-patenschaft.de](http://www.buch-patenschaft.de)

### SIE WOLLEN DEN FÖRDERVEREIN UNTERSTÜTZEN?

Förderverein »Freunde der DZB e. V.« • Spendenkonto  
Stadtparkasse Leipzig • BLZ 860 555 92 • Konto 11 00 83 00 10

**D**ie Aufgabe der Deutschen Zentralbücherei für Blinde zu Leipzig (DZB) besteht seit über einhundert Jahren in der Her- und Bereitstellung von Literatur und Informationen für sehbehinderte und blinde Menschen.

Als »Verein zur Beschaffung von Hochdruckschriften und Arbeitsgelegenheiten für Blinde« im Jahre 1894 gegründet, ist sie heute die älteste derartige öffentliche Bücherei Deutschlands. Sie befindet sich in Leipzig, der traditionsreichen Buchmetropole Sachsens.

In Deutschland leben rund 155.000 blinde Menschen, dazu kommen rund 500.000 Sehbehinderte. Zeitschriften und Bücher im Großdruck oder in Braille kann man nicht einfach am Kiosk oder im Buchladen erwerben. Auch öffentliche Leihbibliotheken bieten dies in der Regel nicht. Doch auch und gerade für Sehbehinderte und Blinde sind Literatur und Informationen genauso wichtig wie für Sehende.

Um blinden und hochgradig sehbehinderten Menschen Medien anbieten zu können, müssen gedruckte Publikationen zunächst in spezieller Form aufbereitet werden. Diese werden vorzugsweise auf Tonträger aufgenommen, Texte werden in Blindenschrift übertragen oder für die Braillezeile aufbereitet und Bilder werden als Relief dargestellt.

Die DZB ist nicht nur ein Ort, an dem Bücher verliehen werden. Sie beherbergt zudem unter ihrem Dach einen eigenen Verlag, ein Produktionszentrum für Braille- und Hörbücher, den Übertragungsservice für Blindenschriftnoten DaCapo, LOUIS - das Beratungszentrum für sehbehinderte und blinde Mediennutzer, für Information und Kommunikation. Damit ist die DZB auf diesem Gebiet eine der wichtigsten Institutionen im deutschsprachigen Raum.

Zudem gibt es im Haus eine Wissenschaftliche Bibliothek, die Literatur in Schwarzschrift, d. h. im



üblichen Druck, zur Thematik »Blindheit und Sehbehinderung« sammelt und allen anderen Interessenten bereitstellt.

Einen Lesesaal gibt es in der DZB nicht. Die Bibliotheksbenutzer teilen ihre Wünsche per E-Mail, am Telefon, per Fax oder Brief mit – als Einzelwunsch oder als Titelliste. Das entsprechende Buch, sei es ein Hör- oder ein Braillebuch, wird umgehend nach Hause geliefert – weltweit. Ein bis drei Monate können die Nutzer die ausgeliehenen Medien behalten, spätestens dann geben sie die Bücher am Postschalter ab oder werfen die Hörbuchbox in den nächstgelegenen Briefkasten. Eine Vereinbarung mit der Post, nach der »Blindensendungen« kostenfrei transportiert werden dürfen, macht diesen Versand möglich. Sobald ausgeliehenen Medien zurückgesendet worden und in der DZB eingegangen sind, erfolgt automatisch der Versand neuer Titel an den Bezieher.

Über 8.000 Nutzer nehmen regelmäßig den Bibliotheksservice in Anspruch. Mehr als 40.000 Medien stehen hier zur Verfügung: Audiobücher, Braillebücher und –noten sowie Reliefs. Über 13.000 Bücher- und Zeitschriftentitel und mehr als 5.500 Noten sind in der Punktschrift verfügbar, die der Franzose Louis Braille 1825 entwickelt hat. Hinzu kommen tastbare Reliefdarstellungen von geografischen Karten sowie rund 8.000 Hörbuchtitel auf Kassette und mehr als 9.000 CDs im DAISY-Format (Digitales Hörbuchformat mit hohem Bedienkomfort). Klassiker und moderne Werke der Weltliteratur sind hier ebenso zu finden, wie Fachliteratur, Reisebeschreibungen und Lexika. Zudem gibt die DZB insgesamt 19 regelmäßig erscheinende Zeitschriften in Punktdruck und als Audioversion heraus – überwiegend in eigener Redaktion.

E-Mails lesen und versenden, im Internet Artikel der Tageszeitung abrufen oder Musik-CDs bestellen



– Computer bieten gerade für sinnesbehinderte Menschen große Chancen, aber auch Probleme. Ein Großteil der Angebote ist nicht barrierefrei und kann somit nur eingeschränkt von Blinden und Sehbehinderten genutzt werden. Mit LOUIS, dem Leipziger Online Unterstützungs- und Informations-Service offeriert die DZB seit 1999 einen eigenen Beratungsdienst für Computeranwender. Dessen Ziel ist es, allgemeingültiges und verständliches Wissen zu Fragen der Computernutzung durch Sehbehinderte und Blinde sowie zu elektronischen Informationsangeboten zu vermitteln. Zudem kooperiert die DZB mit der Initiative BIK („barrierefrei informieren und kommunizieren“), um die Entwicklung zum barrierefreien Internet mit Beratung, Tests und Workshops auch in Mitteldeutschland zu unterstützen und voranzutreiben.

Dank des Fördervereins »Freunde der DZB e. V.« werden in der Deutschen Zentralbücherei für Blinde zu Leipzig individuelle Führungen durch die Produktionsbereiche angeboten. Melden Sie sich einfach an, es lohnt sich!



CHRISTIANE  
FELSMANN

---

#### KONTAKT

---

**DZB Leipzig**  
**Gustav-Adolf-Straße 07**  
**04105 Leipzig**  
**Telefon: 0341 7 11 30**  
**E-Mail:**  
**info@dzb.de**

**www.dzb.de**  
**www.buch-patenschaft.de**

---